

**DAS
SANDKORN**
THEATER & MEHR

STEPHAN ECKEL

DER ANRUF

Ein Theater-Thriller



www.das-sandkorn.de

THEATERHAUS



Zum Stück

In diesem hochspannenden Bühnenkrimi ist nichts so, wie es scheint!

Während ihrer Nachtschicht im Computer-Callcenter erhält Mitarbeiterin Eva einen folgenreichen Anruf: Marc hat Probleme mit seinem Laptop. Eva hilft dem sympathischen Anrufer gern, und das Gespräch wird zunehmend privat: Marc lässt seinen Charme spielen, zeigt sich als aufmerksam und witzig. Die beiden flirten miteinander, tauschen Komplimente aus – ein Treffen bahnt sich an.

Doch der Schein trügt: Denn Marc entpuppt sich als Evas Stalker, der beängstigend detaillierte Einblicke in ihr Privatleben genießt. Zwischen der Callcenter-Mitarbeiterin und dem Anrufer beginnt ein Katz-und-Maus-Spiel, in dessen Verlauf der Mann am Telefon immer mehr zur ernstzunehmenden Bedrohung wird. Denn auch Eva hütet ein dunkles Geheimnis . . .

Das bedrohliche Spiel rund um Täter und Opfer hält den Zuschauer bis zum Schluss in Atem. Denn in diesem überraschenden Krimi voller unerwarteter Wendungen ist niemand ohne Schuld.



Probenfoto

DAS SANDKORN – Theater & Mehr wird gefördert vom SANDKORN Freundeskreis e. V. und folgenden Institutionen:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester

Der Anruf

Ein Theater-Thriller

Eva, Callcenter-Mitarbeiterin

Sandra Jessica Förster

Marc, nächtlicher Anrufer

Oliver Fobe

Inszenierung

Karsten Engelhardt

Bühnenbild

Steven Koop

Stimmen

Ute Merz, Cynthia Popa

Assistenz/ Praktikum

Sarah Wingert

Ton/Schnitt

Markus Kapp

Technik

Kerstin Fuhrmann

Abendleitung

Sarah Bürklin, Noah Lackner

Theaterbüro

Sanja Golemovic

Gestaltung Plakat und Programmheft

David Hollstein

Kommunikation und Pressearbeit

Patricia Keßler

Dauer der Aufführung ca. 70 Minuten, keine Pause.

Ton- und Filmaufnahmen sowie Fotografieren während der Vorstellung sind nicht gestattet. Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Die Aufführungsrechte liegen beim AHN & SIMROCK Bühnen- und Musikverlag GmbH, Hamburg, www.ahnundsimrockverlag.de

Wir danken der Firma Bechtle sehr herzlich für die Unterstützung durch die Bereitstellung von Monitoren.

DAS SANDKORN wird unterstützt von:

- ▶ BECHTLE
- ▶ PARTYSERVICE SCHMID
- ▶ SPARKASSE KARLSRUHE



Impressum: · Produktion Nr. 31 · Spielzeit 2022/23 · Premiere am 28. Oktober 2022 · SANDKORN-Studio im Theaterhaus am Mühlburger Tor, Karlsruhe · Herausgeber: DAS SANDKORN gGmbH, Kaiserallee 11, 76133 Karlsruhe, Telefon (0721) 83 152 970
Geschäftsführung: Daniela Kreiner (Kaufmännische Leiterin), Erik Rastetter (Künstlerischer Leiter)
Redaktion: Patricia Keßler · E-Mail: info@das-sandkorn.de · Internet: www.das-sandkorn.de



Sarah Jessica Förster | Eva

spielte nach ihrem Abschluss auf der Schauspielschule Mainz einige Jahre bei der Badischen Landesbühne. Dann zog es sie für drei Jahre ins Ausland, genauer gesagt nach La Gomera. Dort hat sie gekellnert, geputzt, Appartements gemanagt, Spanisch gelernt und nebenbei Hip-Hop-Tanzkurse für Kinder gegeben. Zwischendurch ging sie allerdings immer wieder für Theater und Lesungen nach Deutschland, unter anderem ans Theater der Altmark. Während der Pandemie war die Sehnsucht nach dem Beruf dann endgültig zu groß und sie zog wieder nach Deutschland. Nun ist sie sehr froh, dass es weiter geht mit Theater, und steht in „Der Anruf“ in der Rolle der Eva erstmals auf der SANDKORN-Bühne.



Oliver Fobe | Marc

arbeitet als Schauspieler, Sprecher, Sänger, Videocreator und Auftrittstrainer. 1968 in Frankfurt geboren, studierte er bis 1995 Schauspiel an der Schule des Theaters der Keller in Köln. Es folgte sein erstes Engagement am Millowitsch-Theater und gleich im Anschluss bei den Freilichtspielen in Ettlingen. Noch im selben Jahr ging er an die Städtischen Bühnen Münster, wo er bis 2003 engagiert war. 2004 wechselte er an das Staatstheater Kassel. Im Jahr 2007 entschied er sich, freischaffend zu arbeiten. In den folgenden Jahren bis heute war und ist er an unterschiedlichen Theatern als Gast im Schauspiel, Musical und als Sprecher engagiert. In „Der Anruf“ spricht er live die Rolle des Marc.



Karsten Engelhardt | Regie

lebt als freischaffender Regisseur und Schauspieler in Hamburg. Seit 1988 arbeitet er an vielen Bühnen im deutschsprachigen Raum und spielte auch in mehreren TV-Produktionen.

Unter seinen bisher rund 50 Inszenierungen befinden sich viele Komödien, Musicals, Revuen, Kinderstücke und drei Operetten. Es ist „die schwere Kunst des Leichten“, die es ihm angetan hat. Dem Karlsruher Publikum sind vielleicht aus dem Kammertheater Karsten Engelhardts Inszenierungen „Nur für Frauen“ und „Gut gegen Nordwind“ bekannt.

Am SANDKORN führte er erstmals Regie bei „Der Tatortreiniger“ und inszenierte jetzt den Theater-Thriller „Der Anruf“.



Steven Koop | Bühnenbild

ist Architekt und Bühnenbildner und gestaltet seit 2003 mit großem Erfolg Bühnen für Oper, Ballett und Schauspiel in ganz Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus. Für die Schlossfestspiele Ettlingen entwarf er acht Jahre in Folge alle Bühnenbilder der Saison. Seit 2019 arbeitet er für die Burgfestspiele in Mayen. Am Staatstheater Karlsruhe realisierte er unter anderem die Bühnenbilder der „Goldberg Variationen“ und vieler weiterer Produktionen. Am SANDKORN schuf er bislang die Bühnenbilder für „Don't worry, be happy“ (2020), „Der Tatortreiniger“ und „Wir wollen Meer“ (2021) sowie für „Furor“ (2022).

Steven Koop hat einen Lehrauftrag für Bühnenbild und Szenografie an der Architektur fakultät der Hochschule Karlsruhe.

Wir bedanken uns bei unseren Gründungsförderern:

Hoepfner Bräu
Häuser zum
Wohlfühlen

**Klavierhaus
Claudio Labianca**
Offenburg

**CL
Caemmerer Lenz**
Rechtsanwälte

**Stadtwerke
Ettlingen**

**Textile
Wohnideen**
Mario Öhlinger

Buhlsche Mühle
Tagungszentrum
Ettlingen

**Freundeskreis
DAS SANDKORN
Theater & Mehr**

**Sparkasse
Karlsruhe**

**Melitta
Büchner-Schöpf**

DAS SANDKORN – Theater & Mehr wird gefördert von der Stadt Karlsruhe,
vom Land Baden-Württemberg und vom SANDKORN Freundeskreis e.V.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

„Man fasst Vertrauen – und dann kommt der Bruch!“

Ein Gespräch mit dem Ensemble – Sandra Jessica Förster und Oliver Fobe – und dem Regisseur Karsten Engelhardt

Sandra, hast du schon einmal in einem Callcenter gearbeitet?

Sandra: Nein, ich hatte überlegt, ob ich mich bewerbe, aber telefonieren ist nicht so mein Ding ...

Oliver: Ich habe mich sowohl schon einmal beworben in einem Callcenter als auch mehrfach angerufen ...

„Der Anruf“ ist ja ein besonderes Stück – inwiefern war das eine Herausforderung für euch?

Sandra: Für mich ist es total spannend, dass ich meinen Kollegen nicht sehe, sondern nur höre. Man hört dadurch auf ganz andere Facetten des Textes, viel mehr Untertöne.

Oliver: Das war für mich auch das Spannende: Dass ich gar nicht auf der Bühne zu sehen sein werde. Die Herausforderung ist, stimmlich eine Atmosphäre zu erzeugen, die von warmherzig bis gruselig sein kann. Die Energie, die dabei ausgestrahlt wird, ist so unfassbar. Es fängt belanglos an ...

Sandra: ... unschuldig... Man fasst schnell Vertrauen ...

Oliver: Und dann der erste Bruch, wow! Da musste ich erst mal so richtig durchatmen!

Sandra: Stichwort Atmosphäre: Obwohl wir uns nicht sehen, ist ja eine Energie zwischen uns, eine Atmosphäre. Wir können uns nicht angucken, aber man spürt es trotzdem.

Oliver: Eine Verbundenheit. Da entsteht eine große Nähe zwischen den Figuren. Das hört man auch.

Karsten: Ich habe ganz bewusst manchmal bei der Probe die Augen zugemacht, um nur zu hören. Man sollte viel öfter beim Theater zwischendurch nur hinhören ... das ist eine andere Art von Wahrnehmung. Auch die Zuschauer können sich bei dem Stück sehr auf das Sinnesorgan Ohr verlassen; trotzdem haben sie ja die Augen, und da muss mit Sandra was passieren auf der Bühne. Und ich kann verraten: Man kann die Augen getrost offen lassen.

Oliver: Es ist ein ganz intensives Kammerspiel. Ihre Gefühls-Ups und -Downs ...

Karsten: Das Stück ist psychologisch tiefer, als man beim ersten Lesen denkt. Beide versuchen, einander zu manipulieren. Er ist in der besseren Position, aber sie begegnen sich manchmal auch auf Augenhöhe. Und auch sie hat in manchen Momenten Oberwasser. Das geht hin und her ...

Sandra: Sie weiß ja nicht, was er vorhat mit ihr. Von daher ist das schon ein Kampf. Sie lässt sich nicht alles gefallen... Und sucht auch ganz gezielt: Wo kann ich ihn treffen?

Oliver: Es ist auch ein Spiel. Er spekuliert viel mit Möglichkeiten, setzt etwas in den Raum und hofft, dass sie den Köder frisst. Es ist ein Improvisationsspiel zwischen den beiden, um eine Wahrheit herauszufinden. Das hält das Ganze lebendig: Ist das jetzt wahr? Stimmt es, was er sagt?

Sandra: Genau: Wie geht man mit der Wahrheit um? Ist das nur deine eigene Wahrheit? Irgendwann wird klar, dass Eva nicht nur Opfer ist. Das war eine Herausforderung, wie ich als Schauspielerin damit umgehe – denn ich darf es ja nicht offen zeigen.

Karsten: Der Anrufer verhält sich wie ein Psychotherapeut, wie ein Psychologe: Er nutzt Techniken der Psychotherapie, sehr subtil, um zu ihr vorzudringen. Am Ende weiß man gar nicht hundertprozentig: Was ist die Wahrheit? Das Stück ist ziemlich vielschichtig, weil die Figuren nicht 1:1 „gut“ oder „böse“ sind.

Oliver: Und es ist schon gruselig! Ein Schauerfaktor – und eine sehr gute Schlusspointe.

Sandra: Wenn man sich auf das Stück einlässt, ist man schon sehr berührt – gerade weil man im SANDKORN-Studio so nah dran ist.

Das Bühnenbild: Vom Entwurf zur Umsetzung



Der Entwurf von Bühnenbildner Steven Koop



Das Bühnenbild nimmt Gestalt an ... Foto während der Proben.

Engagieren Sie sich für Unterhaltung mit Haltung

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis e. V. des SANDKORN



Der Freundeskreis ist ein Verein, der das Theater aktiv unterstützt, finanziell besser über die Runden zu kommen, damit das Programm auch in Zukunft in seiner Vielfalt und Qualität erhalten bleibt.

Der Freundeskreis unterstützt das Theater durch zahlreiche Aktionen, fördert verschiedene Produktionen, zum Beispiel im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters, oder gibt Zuschüsse für die technische Ausstattung.

Gerade in schwierigen Zeiten ist diese Unterstützung für DAS SANDKORN von unschätzbarem Wert!

Für Freundeskreis-Mitglieder besteht die Möglichkeit, sich ins Geschehen einzubringen und hinter die Kulissen des Theaters zu blicken oder sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ebenso sind Mitglieder gern gesehene Premierengäste oder Besucher im Haus.

Sie sind daran interessiert, Mitglied im Freundeskreis zu werden?

Unter www.das-sandkorn.de > über uns > Freundeskreis können Sie sich das Beitrittsformular herunterladen. Oder kontaktieren Sie einfach Birgit Voigt, E-Mail: birgit.voigt@t-online.de.

Übrigens: Für Jugendliche mit kleinem Geldbeutel gibt es günstige Möglichkeiten, aktiv zu werden!

Jetzt Stuhlpate werden!

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und bequem sitzen.

Helfen Sie mit und übernehmen Sie eine Patenschaft für einen oder mehrere Stühle oder schenken Sie einem lieben Menschen eine Stuhlpatenschaft!

Die Patenschaft für einen Stuhl kostet einmalig 300 EUR.

Sind Sie dabei? Bitte schreiben Sie uns eine

E-Mail an: info@das-sandkorn.de

oder rufen Sie uns an: 0721 83 152 970.

*Werden Sie Sponsor und zeigen Sie es:
Wenn Sie möchten, steht Ihr Name auf
dem Stuhl.*

